

Stabübergabe bei den Judoka

Vereine Beim Judo-Club Schweningen ging eine Ära zu Ende, Harald Burkart trat nach 18 Jahren als Vorsitzender ab und übergab das Amt an Rainer Lickert.

Schwenningen. Von 1994 bis 2000 war Burkart Schriftführer, seit 2001 leitete er die Geschicke des Vereins als Vorsitzender. Unter seiner Ägide wurde 2003 das 50-jährige Vereinsbestehen des Judo-Club gefeiert, die Schweningen waren unter seiner Leitung mehrfach Ausrichter der badischen Kata-Meisterschaft.

Wunschkandidat gefunden

Burkart bleibt dem Verein freilich als Abteilungsleiter Judo erhalten. Das Zepter, respektive das scharfe Samurai-Schwert, das Burkart weiterreichte, übernahm am Montagabend bei der Hauptversammlung im Gasthaus „Delphi“ der bisherige stellvertretende Vorsitzende Rainer

Lickert. „Rainer war mein persönlicher Wunschkandidat, er hat mich in meiner Tätigkeit sehr stark unterstützt“, zeigte sich Burkart mit der einstimmigen Wahl einverstanden. Lickert wurde für zwei Jahre gewählt.

Neuer Vize-Vorsitzender zunächst für ein Jahr ist Andreas Morlock. Kassierer bleibt Carlo Peduzzi. neue technische Leiterin und damit Nachfolgerin von Claudia Fleig ist die bisherige Schriftführerin Monika Meyer. Zur neuen Schriftführerin wurde Sonja Bodmer bestimmt. Als Beisitzer fungiert neu Jan Schilling. Abteilungsleiter Kendo ist Dietmar Craul und Abteilungsleiter Gymnastik Gerd Jentsch. Jugendleiter ist Philip Jäschke.

Der Judo-Club Schweningen hat aktuell 178 Mitglieder. Davon entfallen auf die Abteilung Judo 62, auf Kendo 23, Gymnastik 15 und passiv 78. Burkart bemängelte in seinem Bericht, dass zwar das Interesse an Selbstverteidigungs-Kursen sehr hoch sei, Wettkampf-Judo hingegen kaum jemand im Verein betreiben wolle. Überhaupt der Trainingsbesuch der Erwachsenen sei doch sehr unregelmäßig und müsse verbessert werden.

Investitionen getätigt

Kassierer Carlo Peduzzi berichtete von einem Minus in der Kasse. Unter anderen wurden nach 15 Jahren wieder einmal neue Judomatten für die Neckarturnhalle angeschafft. Ab sofort gibt es im Judo-Club Schweningen auch nicht mehr nur Einzelmitgliedschaften, sondern auch Familienmitgliedschaften.

Der Jahresbeitrag hierfür liegt bei 50 Euro. So würden Kinder, die auch mal eine Phase hätten, in der sie keine Lust zum Trainieren hätten, nicht so schnell vom Verein abgemeldet. Jugendleiter Philip Jäschke konnte berichten, dass im Schnitt 17 Kinder jeweils zum Training erschienen.

Die Gymnastikabteilung unter Abteilungsleiter Gerd Jentsch und Trainerin Christl Manton-Porst wird immer am Montagabend im Gymnastikraum der Gartenschule aktiv. „Turne bis zur Urne“, heißt das Motto bei dieser fröhlichen Truppe, die allerdings händeringend noch eine neue Trainerin sucht. wit



Der Vorstand des Judo-Clubs Schweningen: Andreas Morlock, Sonja Bodmer, Harald Burkart, Philip Jäschke, Gerd Jentsch, Jan Schilling, Carlo Peduzzi, Monika Meyer und Rainer Lickert (von links).

Foto: Heinz Wittmann